

Unser Greifenburg

Gemeindezeitung der ÖVP

GREIFENBURGER VOLKSPARTEI
UND PARTEIFREIE



Zugestellt durch Post.at

Advent

*Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventkranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein.*

Elise Hennek

**Frohe Weihnachten,
besinnliche Festtage und
alles Gute zum Jahreswechsel
wünschen die**

GREIFENBURGER VOLKSPARTEI
UND PARTEIFREIE





NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

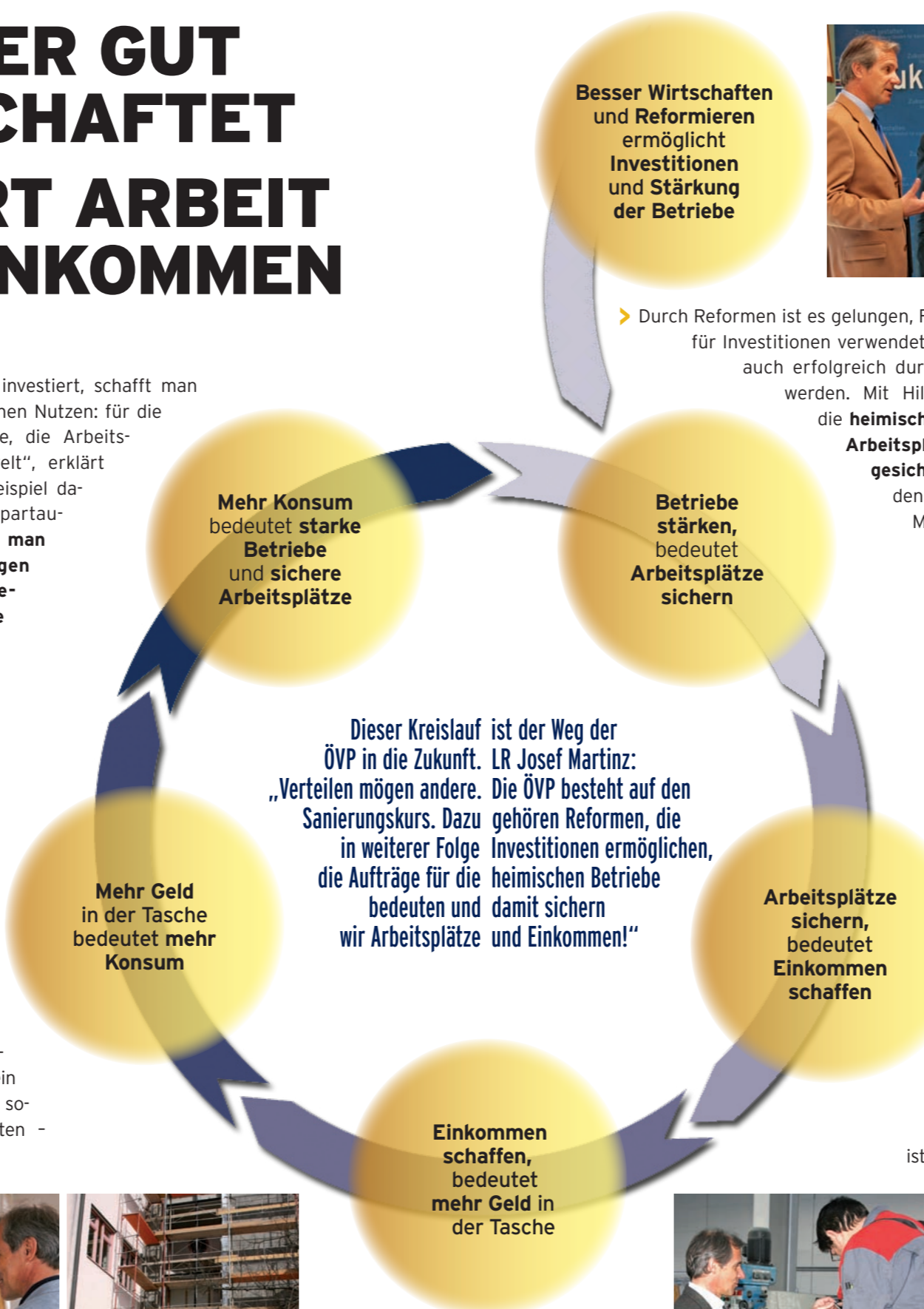
Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.

Auch für die Gemeinden hat LR Martinz nicht nur ein neues Modell für die Bedarfszuweisungen entwickelt, sondern auch Pakete geschnürt, damit die Kommunen Investitionen vorziehen können. Vor allem die beschäftigungsintensive Sanierungsbranche hat davon profitiert.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Die ÖVP Greifenburg informiert

Straßenbeleuchtung Schulstraße

Dieses von der ÖVP seit Jahren geforderte Projekt mit hohem Sicherheitsfaktor konnte rechtzeitig vor der Wintersaison in Angriff genommen und abgeschlossen werden.

Landesrat Dr. Josef MARTINZ konnte von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit überzeugt werden und stellte dadurch die Finanzierung sicher. Ein besonderer Dank gilt den Gemeindemitarbeitern für ihre rasche, engagierte Umsetzung. Wir hoffen damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Spaziergänger, Schüler und Pendler geleistet zu haben.



Hofzufahrt Johann KURZ vlg. Tueger

Hofzufahrten

Die Erschließung des ländlichen Raumes gehört zu den elementarsten Aufgaben der Verantwortungsträger. Zeitgemäße Wege und Straßen auch außerhalb der Ballungszentren sichern nicht nur den Erhalt der Landschaft, sondern sind auch Voraussetzung für die erfolgreiche Bewirtschaftung und treten der Abwanderung entgegen. So ist es uns gelungen mit

Unterstützung aus dem Referat des LR Dr. Josef MARTINZ, sowie der beschlossenen Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Greifenburg und dem Eigenanteil der Weggemeinschaften die Hofzufahrten Johann KURZ vlg Tueger und Hans Peter HUBER vlg Schneeberger zu realisieren.



Hofzufahrt Hans Peter HUBER vlg. Schneeberger

Gemeindeparteitag

Am 19. November 2010 wurde von der ÖVP Greifenburg der Gemeindeparteitag abgehalten. GPO Sepp BRANDNER konnte neben den interessierten Parteimitgliedern noch BPO Ferdinand HUETER sowie LPO Dr. Josef MARTINZ begrüßen. In einem ausführlichen Referat brachte er den Anwesenden die derzeitige und zukünftige politische Situation näher. Gemäß den Statuten wurde von den Mitgliedern die neue Gemeindeparteileitung gewählt:

Gemeindeparteiobmann: VzBgm Sepp BRANDNER

GPO-Stellvertreter: GR Michael BAURECHT,
GR und Obmann des Bauernbundes Michael
STEINWENDER und GR Ing. Karl WINKLER.

Als Nachfolger des langjähriger Wirtschaftsbundob-

mannes Hans Assam wurde GR Ing Karl WINKLER in diese Position gewählt. Wir wünschen allen Funktionären bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit alles Gute.



vlnR: GR Michael STEINWENDER; BPO Ferdinand HUETER;
GPO Sepp BRANDNER ; GR Ing Karl WINKLER; GR DI-FH
Michael BAURECHT; LPO Dr. Josef MARTINZ

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Greifenburg